



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen, Doris Rauscher, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Hans-Ulrich Pfaffmann, Helga Schmitt-Bussinger, Dr. Simone Strohmayer** und **Fraktion (SPD)**

Drs. 17/1950

Entbürokratisierung der Pflege durch klare Qualitätskriterien – die Staatsregierung ist am Zug!

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege zeitnah schriftlich und mündlich über den Stand der Arbeiten an der Rechtsverordnung zum geänderten Pflege- und Wohnqualitätsgesetz zu berichten.

Insbesondere ist in dem Bericht darauf einzugehen, wie die in Abschnitt 3 des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes geregelte Erstellung und Veröffentlichung von Pflege-Prüfberichten methodisch umgesetzt werden soll, d.h. welche Dimensionen der Pflegequalität in welcher Art und Weise erhoben werden sollen.

Außerdem soll die Staatsregierung in ihrem Bericht erläutern, in welcher Art und Weise sie die relevanten Fachverbände in die Erarbeitung der Rechtsverordnung einbezieht.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident